

# Schutzschild 1



## Worum es geht

Der längliche Schild wurde aus dunkel gefärbten, glatt polierten Massivhölzern, die von zwei breiten Bleibändern umspannt werden, zusammengefügt - ein schweres Objekt, vielleicht zum Schutz, jedoch nicht zum Kampf geeignet. Ingrid Hartlieb, die bekannt ist für ihre teils monumentalen, aus Schichten zusammengeleimten und mit der Motorsäge bearbeiteten Holzskulpturen, umkreist in ihren Arbeiten existentielle Kategorien wie Verletzlichkeit, Ausgesetztheit, Schutzbedürftigkeit. Titel wie "Rettungsring", "Fluchtwerkzeug" oder eben "Schutzschild" verknüpfen die zunächst als abstrakte Formgebilde gesehene Objekte assoziativ mit der menschlichen Lebenswelt. Die Schilde der späten 1970er Jahren sind als Partner von zeitgleichen Torsi zu sehen, bei welchen es sich um wuchtige Gebilde handelt, die Körperformen ohne Arme und Beine, oft auch ohne Kopf andeuten.

Titel	Schutzschild 1
Inventarnummer	DKM P 320
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Ingrid Hartlieb</u> (Künstler / Künstlerin): * 15. Nov. 1944 Reichenberg (Böhmen) †
Datierung	1979
Material	Holz, Eisen, Nägel
Maße	Höhe: 109,00cm(Objekt) / Breite: 45,00cm(Objekt) / Tiefe: 12,00cm (Objekt)
Urheberrecht	Ingrid Hartlieb, Stuttgart 2015
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Überstellung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 1979

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite